Niederschrift

Öffentlicher Teil

DaHo 13/2021/19-24

Gremium	Ortsbeirat Dahlwitz Hoppegarten
Sitzung am:	Donnerstag, 21.01.2021
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18.05 Uhr Ende: 19.02 Uhr

anwesend:

Ortsvorsteher/in

Stefan Radach.

stellv. Ortsvorsteher/in

Ortsbeiratsmitglieder

Angela Herrmann
Steffen Molks (digital)
Thomas Scherler

Bürgermeister/Verwaltung

Herr Sven Siebert

Geladene Gäste

Frau Storch NABU

Frau Katzer – Bauausschussvorsitzende, (digital)

abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Katja Helmig, entschuldigt
Sandra Bleckert, entschuldigt
Kay Juschka, entschuldigt

Durch Herrn Scherler wurde die digitale Übertragung organisiert.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 26.11.2020
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters und offene Anfragen aus der letzten Sitzung
- 6 Mitteilung des Ortsvorstehers
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 9 Das Erpetal als Naherholungsgebiet für Berlin und Brandenburg mit dem E11
- 10 Stand Umsetzung Verkehrskonzept
- 11 Stand Straßenerschließungsmaßnahmen 2021 in Waldesruh

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
ohne Beanstandung
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
Ohne Beanstandung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
keine Ausschließungsgründe
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zu der Niederschrift vom 26.01.2020
Die Niederschrift wurde bestätigt.
- 5 Mitteilung des Bürgermeisters und offene Anfragen aus den letzten Sitzungen

Herr Siebert teilte mit:

- Er berichtet von einem Treffen mit dem Landesbetrieb Straßenwesen und einem Vertreter vom Bezirksamt Berlin Hellersdorf bezüglich Bahnunterführung am Bahnhof Birkenstein. Vom Land >Brandenburg werden keine Initiativen für eine Beschleunigung zur Umsetzung des Bundesverkehrsplans unternommen. Aber gemeinsam mit den Bürgermeistern unserer Nachbarkommunen, die das gleiche Interesse an einer Bahnunterführung in ihrer Gemeinde haben wird er sich weiter um eine Umsetzung bemühen. (Bahnübergangsbeseitigungsprogramm)
- Außerdem wurde ein Fuß/ Radwegbau von Friedrichshagen zum Anschluss Abzweig Münchehofe an der Friedrichshagener Chaussee besprochen
- Auch die Bus MOL Anbindung nach Friedrichshagen und die Busschleife vor der Lenne´ Schule wurden besprochen
- Berichte über Probleme der Sauberkeit an Altkleidercontainern

- Er hat ein Schreiben eines Anwohners aus Birkenstein erhalten, welcher wegen Lärm und Schmutz mit dem Aufstellungsort der Altglascontainer an der Birkensteiner Str. Die Nutzer halten sich nicht an die Einwurfzeiten und es sieht dort immer schmutzig aus. Er will die Container dort weg haben. Außerdem wären unterirdische Auffangbehälter toll, so der Anwohner
Herr Radach wir können dem Entsorger unseres Landkreises nicht vorschreiben, wie er dies tut.
Herr Molks Die Verwaltung muss lediglich durch das Ordnungsamt Foto´s von Verschmutzungen machen und dies an den EMO, Fau Rumlow melden. Sie kümmert sich um die Sauberkeit an den Glascontainern
- 6 Mitteilung des Ortsvorstehers
Herr Radach teilte folgendes mit:
- Hat keine Mitteilungen, gibt aber der neuen Leiterin des HdG Frau Grundke die Möglichkeit sich vorzustellen
- Frau Grundke berichtet von der Arbeit in den ersten 3 Wochen, leider hat sie keine Liste der Nutzer von dem vorherigen Betreiber erhalten. Daher ist die Kontaktaufnahme schwierig
- 7 Einwohnerfragestunde
keine Anfragen
- 8 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
Frau Herrmann am Schlossplatz wurde diese Woche das Laub abgefahren, aber in der R.- Breitscheid Str. nicht
Herr Siebert die Firma arbeitet nach und nach das Restlaub in Abhängigkeit der Witterung weg
- 9 Das Erpetal als Naherholungsgebiet für Berlin und Brandenburg mit dem E11
- *Herr Radach* informierte über einen sehr schönen Zeitungsartikel in der Berliner Morgenpost über die Naherholung in unserem Erpetal in Waldesruh. Negativ wurde nur über eine marode Brücke berichtet. Wir müssen in den HH 2021 unbedingt Geld für die Instandsetzung des Europawanderweges E11 einstellen. Seitens der Verwaltung wird der Abriss der Brücke und ein Übergang über ein Betonrohr favorisiert. Eine Holzbrücke würde mindestens 20.000,-€ kosten und hätte trotzdem eine sehr begrenzte Lebensdauer.
 - *Herr Siebert*, da das Gebiet stark ausgetrocknet ist macht die Brücke keinen Sinn.
 - Frau Storch-NABU hat die schadhafte Brücke mit dem anschließenden Knüppelweg als Unfallgefahr vor 3 Monaten Frau Bertz von der Verwaltung gemeldet, es ist aber nichts passiert, sie hat kein Problem mit einer Verrohrung und einem Erdanwurf, aber der Weg muss bleiben, nur bei starken Regenfällen steht dort Wasser
 - *Frau Herrmann muss der E1 nicht behindertengerecht sein?*
 - *Außerdem sollte bei der Querung der Friedrichshagener Chaussee eine Bedarfsampel hin*
 - *Herr Siebert* ein Wanderweg ist nie behindertengerecht, dort eine Ampel sieht er als Fabel, das wird nie genehmigt und ist auch nicht notwendig
 - *Einwohner der Knüppelweg stellt eine Unfallgefahr da, dieser muss erneuert werden.*
 - *Herr Molks* Wer ist zuständig für den E11? Die Verrohrung ist sinnvoll, da dies ein Sumpfbereich ist
 - *Herr Siebert* Die Gemeinde Hoppegarten ist zuständig.
 - *Frau Katzer ist auch für einen Durchlass, aber der urige Zustand sollte zumindest angedeutet werden*
 - Der Ortsbeirat stimmt einer Verrohrung zu
- 10 Stand Umsetzung Verkehrskonzept
Herr Radach erläutert die Ausarbeitungen der Gemeindeverwaltung, durch Herrn Schützler wurden die Leistungen mit Kosten hinterlegt, er gab die Empfehlung alle Arbeiten an der Köpenicker Allee zu bündeln, auch zu Planungs- und Realisierungszeiten gab er Vorschläge (Siehe Anlage)
Herr Siebert weist auf die laufenden Planungen des Landes bezüglich Kreisverkehr Friedrichshagener Chaussee/ Köpenicker Allee und die Kreuzungsumbauten an der B1/B5 Köpenicker Str. und Neuer Hönower Weg hin.
- Herr Molks es muss schnellstens eine Ersatzausgleichsfläche für die Grünfläche vor der Lenne Schule gefunden werden, den neuen Rad- Fußweg an der Köpenicker Allee sollten wir schnellstens anschieben, die Geh und Radwege an der Köpenicker Allee sollten nicht mit der Straßensanierung zusammen erfolgen. Vorschlag Planung 2021, Bau 2022 Geh- und Radweg, die Buswendeschleife sollte mit der Fahrbahn zusammen umgebaut werden.
 - Herr Siebert teilt die Meinung von Herrn Molks
 - Frau Schaefer schlägt als Ausgleichsfläche die Betonfläche an der B B gegenüber Pflanzenkölle vor
 - *Einwohner beim Fuß / Radweg an der Köpenicker Allee ab Friedhofstr. Sollte dieser aber so gelegt werden, dass die Bäume erhalten bleiben.*
 -

- 11 Stand Straßenerschließungsmaßnahmen 2021 in Waldesruh
Herr Radach erläutert, dass die Erschließung der Hegelstr. + kleiner Teil K.- Marx Str. und der Heidemühler Weg geplant sind. Aber da der HH 2021 frühestens im März 2021 beschlossen wird und die Anwohnerversammlungen wiederholt werden müssen sollte der Heidemühler Weg ins Jahr 2022 verschoben werden
Herr Siebert es sind beides Investitionsmaßnahmen, wenn sie 2021 nicht fertig werden gehen sie einfach weiter bis ins Jahr 2022

gez. Stefan Radach
Ortsvorsteher

gez. Stefan Radach
Protokollant